

Inhalt

Die Vertragsanbahnung	1
1. Zur Problematik	1
2. Zugang von Ausländern zum österreichischen Arbeitsmarkt	2
2.1. Unionsrechtliche Regelungen	2
2.1.1. <i>Freizügigkeit der Arbeitnehmer</i>	2
2.1.2. <i>Dienstleistungsfreiheit</i>	6
2.2. Beschäftigung von Ausländern aus Drittstaaten.	8
2.2.1. <i>Zur Problematik</i>	8
2.2.2. <i>Persönlicher Geltungsbereich</i>	10
2.2.3. <i>Der Beschäftigungs begriff</i>	10
2.2.4. <i>Allgemeine Regelung</i>	11
2.2.5. <i>Sondertatbestände</i>	14
2.2.6. <i>Rechtsfolgen</i>	16
3. Verbot von Kinderarbeit	17
4. Einstellungsgebote	18
4.1. Begünstigte Behinderte	18
4.2. Lehrlinge	21
5. Arbeitsvermittlung und Stellenausschreibung	21
6. Mitwirkungsrechte der Belegschaft	23
7. Die Verpflichtungen im Verhandlungs stadium.	23
7.1. Zur Problematik.	23
7.2. Aufklärungspflichten	24
7.3. Weitere Verpflichtungen	27
7.4. Die Rechtsfolgen von Pflichtverletzungen im Anbahnungsverhältnis.	27
7.4.1. <i>Bei Nichtzustandekommen des Vertrages</i>	27
7.4.2. <i>Bei Zustandekommen des Vertrages</i>	29
Vertragsabschluss und Vertragsanpassung	31
1. Abschluss des Arbeitsvertrags	31
2. Formfreiheit	33

3. Geschäftsfähigkeit und Stellvertretung	34
3.1. Jugendliche	34
3.2. Stellvertretung	35
4. Aufzeichnungen über den Inhalt des Arbeitsvertrages	36
5. Anpassung des Arbeitsvertrages	37
5.1. Zur Problematik	37
5.2. Gestaltungsvorbehalte (Änderungs-, Widerrufsvorbehalt)	38
5.3. Unverbindlichkeitsvorbehalt	39
5.4. Teilkündigung	40
5.5. Änderungskündigung	41
5.6. Wegfall der Geschäftsgrundlage	41
5.7. Nichtigkeit von Verträgen und Vertragsklauseln	42
6. Die Dauer des Arbeitsvertrages	43
6.1. Zur Problematik	43
6.2. Der befristete Arbeitsvertrag	44
6.3. Kettenarbeitsverträge	46
6.4. Der auflösend bedingte Arbeitsvertrag	49
7. Probearbeitsvertrag und Arbeitsverträge für einen vorübergehenden Bedarf	50
7.1. Der Probemonat	50
7.2. Befristetes Arbeitsverhältnis „zur Probe“	51
7.3. Bedarfsarbeitsverhältnis	52
Die Arbeitspflicht	53
1. Höchstpersönlichkeit der Leistungserbringung	53
2. Unübertragbarkeit	53
2.1. Grundsätzliches	53
2.2. Arbeitskräfteüberlassung	54
3. Der Inhalt der Arbeitspflicht	61
3.1. Allgemeines	61
3.2. Einzelfragen	64
3.2.1. Arbeitsort	64
3.2.2. Art der Arbeit	65
3.2.3. Arbeitsmenge und Arbeitsqualität	66
4. Versetzungen und Beförderungen	67
4.1. Zum Problem	68
4.2. Der betriebsverfassungsrechtliche Versetzungsschutz	69

4.2.1. Die Mitwirkungsrechte	69
4.2.2. Zum Versetzungsbegriff	70
4.2.3. Diskussion	72
5. Ruhen der Arbeitspflicht	73
6. Recht auf Beschäftigung	74
7. Sanktionen bei Verletzung der Arbeitspflicht	76
8. Zurückbehaltung der Arbeitsleistung	77
 Die Entgeltpflicht	79
1. Problemaufriss	79
2. Der Begriff des Entgelts	80
3. Die Rechtsgrundlagen des Entgeltanspruches	82
4. Entgeltformen	85
4.1. Allgemeines	85
4.2. Die Grundlohnformen	86
4.2.1. Zeitlohn	86
4.2.2. Der Leistungslohn	87
4.2.3. Der Erfolgslohn	90
4.2.4. Mischformen	92
4.3. Sonderzahlungen und Sonderentgelte	92
4.4. Die Dienstwohnung	94
5. Die Entgeltzahlung	96
5.1. Fälligkeit	96
5.2. Leistungsort	97
6. Die Mitwirkungsrechte der Belegschaft in Entgeltfragen	97
7. Verjährung und Verfall	99
8. Entgeltschutz	100
8.1. Das Truckverbot	101
8.2. Der Kauktionsschutz	101
8.3. Der Pfändungsschutz	102
8.4. Verfügungs- und Aufrechnungsbeschränkungen	104
8.5. Der Anspruchsverzicht	104
8.6. Rückzahlungsbeschränkungen	106
8.6.1. Irrtümliche Mehrleistungen	106
8.6.2. Ausbildungskosten	108

Treue- und Fürsorgepflicht	111
1. Wesen und wechselseitiges Verhältnis	111
2. Die Fürsorgepflicht	115
2.1. Schutz von Gesundheit und Sicherheit	116
2.2. Persönlichkeitsschutz	117
2.3. Schutz des Vermögens	118
3. Die Treuepflicht	118
3.1. Allgemeines	118
3.2. Spezielle Ausprägungen der Treuepflicht	120
3.2.1. Konkurrenzverbot	120
3.2.2. Verbot der Beeinträchtigung der eigenen Arbeitsfähigkeit	122
3.2.3. Verschwiegenheitspflicht	123
3.2.4. Verbot der Geschenkannahme	124
3.2.5. Anzeigepflichten	125
3.2.6. Konkretisierung und Modifizierung der Arbeitspflicht	126
3.2.7. Auswirkungen auf das Privatleben	126
3.2.8. Sonstige Verhaltenspflichten	127
Das Arbeitnehmerschutzrecht	128
1. Allgemeines	128
2. Gefahrenschutz	134
2.1. Allgemeines	134
2.2. Die grundlegenden Pflichten	136
2.3. Übersicht über die einzelnen Pflichten	137
2.3.1. Arbeitsstätten und Baustellen (§§ 19 ff ASchG)	137
2.3.2. Arbeitsmittel (§§ 33 ff ASchG)	137
2.3.3. Arbeitsstoffe (§§ 40 ff ASchG)	137
2.3.4. Gesundheitsüberwachung (§§ 49 ASchG)	137
2.3.5. Arbeitsvorgänge und Arbeitsplätze (§§ 60 ff ASchG)	138
2.3.6. Rauchen am Arbeitsplatz	138
2.4. Arbeitnehmerschutzeinrichtungen im Betrieb	138
2.4.1. Präventivdienste (§§ 73 ff ASchG)	139
2.4.2. Sicherheitsvertrauenspersonen (§ 10 f ASchG)	140
2.4.3. Arbeitsschutzausschüsse (§ 88 ASchG)	140
2.4.4. Benachteiligungs- und Kündigungsschutz	141

3. Sonderschutz	141
3.1. Elternschutz	142
3.2. Schutz bei Schwangerschaft und Entbindung	142
3.3. Karenz und Teilzeitbeschäftigung	144
3.3.1. Karenzanspruch der Mutter	144
3.3.2. Elternteilzeit	146
3.3.2. Der Anspruch des Vaters	148
3.2. Jugendlichenschutz	148
3.3. Behindertenschutz	149
3.4. Schutz von Präsenz- und Zivildienern	150
3.5. Nacht-Schwerarbeitsgesetz (NSchG), BGBl 1981/354	151
4. Die Arbeitsinspektion	151
Die Arbeitszeit	153
1. Entwicklung und Zielsetzung	153
1.1. Rechtsdurchsetzung	154
1.2. Persönlicher Geltungsbereich	155
2. Der Begriff der Arbeitszeit	157
2.1. Überblick	157
2.2. Arbeitsbereitschaft	158
2.3. Rufbereitschaft	159
2.4. Reisezeiten	160
2.5. Ruhezeiten	160
3. Höchstgrenzen der Arbeitszeit	161
3.1. Regelungsbefugnis	161
3.2. Absolute Höchstgrenzen (§ 9 AZG)	161
3.3. Zulässige Normalarbeitszeit	162
3.4. Andere Verteilung der Normalarbeitszeit	162
3.4.1. Gestalter der Flexibilisierung	162
3.4.2. Flexibilisierungsmodelle	163
3.5. Verlängerung der Normalarbeitszeit	164
3.6. Gleitende Arbeitszeit	166
3.7. Überstunden	166
3.8. Rufbereitschaft und Reisezeit	168

4. Ruhezeiten	169
4.1. Ruhepausen	169
4.2. Tägliche Ruhezeit	169
4.3. Wöchentliche Ruhezeit (ARG)	170
4.4. Sonn- und Feiertagsruhe (ARG)	170
5. Sonderbestimmungen für bestimmte Arbeitnehmergruppen	171
6. Notfälle	172
7. Vertragsrechtliche Bestimmungen	172
7.1. Dauer und Verteilung der Arbeitszeit	172
7.2. Teilzeitarbeit	174
7.3. Abbau von Zeitguthaben	176
7.4. Sonderformen der Teilzeitarbeit	176
7.4.1. Kurzarbeit	176
7.4.2. Solidaritätsprämienmodell	177
7.4.3. Altersteilzeit	177
8. Spezielle arbeitszeitbezogene Entgeltprobleme	178
8.1. Entgelt für Arbeitszeiten geringerer Intensität	178
8.2. Abgeltung von Überstunden und Mehrarbeit	180
8.3. All-in Klauseln und Überstundenpauschale	181
Entgeltansprüche trotz Unterbleibens der Arbeitsleistung	183
1. Problemaufriss	183
2. Entgeltfortzahlung bei Krankheit	186
2.1. Gemeinsame Bestimmungen für Arbeiter und Angestellte	186
2.2. Das Angestellttenrecht	189
2.3. Das Arbeiterrecht	191
3. Entgeltfortzahlung aus wichtigem persönlichen Grund	192
3.1. Allgemeine Fälle	192
3.2. Die Pflegefreistellung	194
4. Schlechtwetterentschädigung im Baugewerbe	195
5. Entgeltanspruch bei Nichtzustandekommen der angebotenen Dienstleistung	196
5.1. Problemaufriss	196
5.2. Der sachliche Anwendungsbereich des § 1155 ABGB	196
5.3. Die Leistungsbereitschaft	198
5.4. Die Abgrenzung der Sphären	199

5.5. Entgelt und Vorteilsanrechnung	202
5.6. Entgeltschmälerung durch Zeitverlust	203
5.7. Abgrenzungen.	204
Der Urlaub.	206
1. Wesen und Funktion	206
2. Entstehung und Dauer des Urlaubsanspruches	208
3. Die Realisierung des Urlaubsanspruches.	210
4. Das Urlaubsentgelt.	214
5. Die Urlaubsablöse	214
6. Grundsätze über die Vergütung nichtverbrauchten Urlaubs.	215
7. Die Verjährung (§ 4 Abs 5 UrlG)	216
8. Aufzeichnungspflichten (§ 8 UrlG)	216
9. Erkrankungen während des Urlaubs (§ 5 UrlG)	216
10. Das Bauarbeiter-Urlaubsrecht	218
Schadenshaftung	220
1. Problemaufriss	220
2. Die Schädigung des Arbeitgebers durch den Arbeitnehmer	220
2.1. Grundlagen	220
2.2. Geltungsbereich.	221
2.3. Die Reduktion der Ersatzflicht	224
2.4. Rechtsdurchsetzung	227
2.5. Die mittelbare Schädigung des Arbeitgebers	227
2.5.1. Qualifizierte Rechtsbeziehung zwischen Arbeitgeber und Drittem	227
2.5.2. Verfahrensrechtliche Besonderheiten.	228
3. Risikohaftung des Arbeitgebers	229
4. Vom Arbeitgeber verschuldete Personenschäden des Arbeitnehmers.	233
5. Von Arbeitnehmern verschuldete Personenschäden von Arbeitskollegen.	234
Die Beendigung des Arbeitsvertrages	237
1. Problemaufriss	237
2. Das Erlöschen des Arbeitsvertrages	239
3. Die Auflösung des Arbeitsvertrages	240
3.1. Zugang der Auflösungserklärung.	240

3.2. Die einvernehmliche Lösung	242
3.3. Die Kündigung	243
3.3.1. Allgemeines	243
3.3.2. Kündigungsfristen und Kündigungstermine	245
3.4. Die vorzeitige Beendigung	247
3.4.1. Allgemeines	247
3.4.2. Die Entlassung	251
3.4.3. Der vorzeitige Austritt	255
3.4.4. Rechtsfolgen der vorzeitigen Auflösung	257
3.4.5. Die fehlerhafte Auflösung	260
3.5. Der Rücktritt vom Vertrag	265
3.6. Die Beendigung des Probiedienstverhältnisses	266
4. Kündigungs- und Entlassungsschutz	267
4.1. Der Kündigungsrechtsschutz	267
4.2. Der allgemeine Kündigungsrechtsschutz	267
4.2.1. Das Vorverfahren	268
4.2.2. Die Reaktion des Betriebsrats	269
4.2.3. Die Kündigungsanfechtung	270
4.2.4. Das Anfechtungsverfahren	281
4.3. Kündigungsrecht außerhalb des ArbVG	282
4.3.1. Nichtigkeit sittenwidriger Kündigungen	282
4.3.2. Anfechtbare Kündigungen	283
4.3. Der besondere Kündigungsrechtsschutz	284
4.3.1. Zum Problem	284
4.3.2. Funktionäre der Belegschaft	285
4.3.3. Eltern	287
4.3.4. Präsenz- und Zivildiener	290
4.3.5. Begünstigte Behinderte	291
4.3.6. Betreuungspersonen	292
4.3.7. Mehrfacher Kündigungsrechtsschutz	293
4.4. Der Entlassungsschutz	294
4.4.1. Der allgemeine Entlassungsschutz	294
4.4.2. Der besondere Entlassungsschutz	295

Rechtsprobleme anlässlich der Beendigung des Dienstverhältnisses	299
1. Dienstzeugnis	299
2. Freizeit während der Kündigungsfrist („Postensuchtage“)	300
3. Die Abfertigung	303
3.1. Problemaufriss	303
3.2. Abfertigung „alt“	305
3.2.1. Funktion	305
3.2.2. Anspruchsvoraussetzungen	306
3.2.3. Höhe der Abfertigung	308
3.3. Abfertigung „neu“	309
3.4. Bauarbeiter	311
3.4.1. Abfertigung „alt“	311
3.4.2. Abfertigung „neu“	312
4. Die Konkurrenzklause	312
5. Betriebspensionen	316
5.1. Allgemeines	316
5.2. Anspruchsgrundlagen	316
5.3. Ausgestaltung der Zusage	319
5.4. Das Ruhestandsverhältnis	321
5.5. Das Betriebspensionsgesetz	323
5.5.1. Anwendungsbereich	323
5.5.2. Pensionskassenzusage	324
5.5.3. Betriebliche Kollektivversicherung	328
5.5.4. Direkte Leistungszusage	328
5.5.5. Versicherungszusage	331
5.5.6. Unterstützungskassen	331
5.6. Übertragung von direkten Pensionszusage auf Pensionskassen	333
Der Betriebs(teil)übergang	334
1. Problemaufriss	334
2. Sachlicher Anwendungsbereich	335
2.1. Begriff des Betriebs(teil-)übergangs	335
2.2. Rechtsform der Übertragung	338
3. Persönlicher Geltungsbereich	340

4. Rechtsfolgen eines Betriebsüberganges	342
4.1. Aufrechterhaltung des Arbeitsvertrags.	342
4.2. Kollektivvertragliche Ansprüche	343
4.3. Betriebsvereinbarung	346
4.4. Beendigung des Arbeitsvertrages zum Betriebsübergang	347
4.4.1. <i>Kündigungsverbot</i>	347
4.4.2. <i>Widerspruch und begünstigte Arbeitnehmer-Kündigung</i>	348
Die Insolvenz des Arbeitgebers	352
1. Allgemeines	352
2. Auflösung der Arbeitsverhältnisse	353
3. Forderungen der Arbeitnehmer	355
3.1. Ansprüche auf laufendes Entgelt	355
3.2. Ansprüche aus der Beendigung	355
4. Die Entgeltsicherung	356
4.1. Grundzüge des Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetzes (IESG)	356
4.2. Der Anknüpfungstatbestand	356
4.3. Die geschützten Personen	357
4.4. Die gesicherten Ansprüche	357
4.5. Die Höhe des gesicherten Anspruches	359
4.6. Der zeitliche Umfang der Sicherung	359
4.7. Das Verfahren	360
4.8. Die Legalzession	361
4.9. Die Finanzierung	361
Auslandsberührungen	362
1. Anwendbares Kollisionsrecht	362
2. Das Arbeitsvertragsstatut	363
2.1. Bestimmung des Vertragsstatuts	363
2.2. Reichweite des Vertragsstatuts	365
3. Eingriffsnormen	365
4. Kollektivvertrags- und Betriebsverfassungsrecht	367
4.1. Territorialitätsprinzip	367
4.2. Ausstrahlungsfälle	367
5. Die Entsende-Richtlinie der EU	368
Register	371